

Diözesanversammlung 2013



DN 2013 

02. - 03. März 2013
Diözesanversammlung
Bad Dürkheim

St. Christophorus-Haus
Schillerstraße 151
67098 Bad Dürkheim

Diözesanverband Speyer
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**

SAMSTAG, 03. MÄRZ 2013	3
TOP 1: Eröffnung	3
TOP 2: Konstituierung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des/der Protokollführers/in, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der DV 2012	3
TOP 3: Bericht des Jugendwerks St. Georg Speyer e.V.	4
TOP 4: Bericht der Diözesanleitung	4
1. Diözesanebene	4
1.2 DL	4
1.3 Diözesanbüro	5
1.4 Zerzura	6
1.5 Waldhambach Sommerfest	7
1.6 Zusammenarbeit mit den Bezirken und Stämmen	8
1.7 Freunde und Förderer	9
1.8 Stufen	9
4. Außenvertretung	10
4.1 BDKJ	10
4.2 Ring der Pfadfinderverbände/ männlich (RdP/m)	11
1. Diözesanebene	12
1.8. Stufen	12
1.9 Facharbeitskreise	13
1.10 Weitere Arbeitsgruppen	13
3. Bundesverband	14
3.1 Außerordentliche Bundesversammlung 2012 in Frankfurt	14
TOP 5: Studienteil: „Gelotologie“	17
SONNTAG 03 MÄRZ 2013	18
TOP 6: Wahlen (Diözesanvorsitzende, Jugendwerk Sankt Georg e. V., BDKJ Diözesanversammlung)	18
TOP 7: Anträge	20

Samstag, 03. März 2013

TOP 1: Eröffnung

Begrüßung aller Versammlungsteilnehmer durch den Vorstand mit dem Impuls „Playing for Change.com“. Alle Neulinge erhalten ein Willkommensgeschenk.

Der Vorstand übergibt die Moderation der Versammlung an Uwe Köhler, der diese offiziell eröffnet.

TOP 2: Konstituierung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des/der Protokollführers/in, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der DV 2012

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorstand:	2 von 2
Diözesanleitung:	3 von 3
Wölflingsstufe:	3 von 3
Jungpfadfinderstufe:	3 von 3
Pfadfinderstufe:	3 von 3
Roverstufe:	3 von 3
Bezirk Trifels:	1 von 1
Bezirk Haardt :	0 von 0
Bezirk Ludwigshafen:	1 von 2
Bezirk Saarpfalz:	1 von 2

Die Diözesanversammlung ist mit 20 von 22 Stimmen beschlussfähig.

Wahl des Protokollführers

Christine Beringer wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 5 wird von „Projekt der Diözesanversammlung in Zerzura“ zu „Gelotologie“ geändert.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Genehmigung des Protokolls der Diözesanversammlung 2012

Für das Protokoll der Diözesanversammlung 2012 sind keine Einsprüche beim Vorstand oder dem Diözesanbüro eingereicht worden. Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 3: Bericht des Jugendwerks St. Georg Speyer e.V.

Tobias Hirsch erläutert die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres des Jugendwerks St. Georg Speyer e.V.

Waldhambach

Die Belegungszahlen für Zeltplatz und Haus sind gestiegen, aber müssen noch weiter ansteigen. Das hohe Belegungsniveau aus dem Jahr 2008 sollte wieder erreichbar sein. Nur dann ist der Zeltplatz finanziell tragbar.

TOP 4: Bericht der Diözesanleitung

1. Diözesanebene

1.2 DL

1.2.1 Personelles

Im Bericht ist leider ein Fehler passiert. Der Referent für Internationale Gerechtigkeit heißt natürlich „Martin“ und nicht „Michael“ Schulz.

1.2.2 Rückblick

Martin Müller vermisst den Teil Stufenkonferenz im Rückblick der Diözesanleitung. Der *Vorstand* erläutert, dass die Stufenkonferenzen in den einzelnen Berichten der jeweiligen Stufen Erwähnung findet. Die gemeinsame Vorbereitung innerhalb der DL fehlt jedoch im Bericht und wird mündlich ergänzt:

Die gemeinsame Vorbereitung der Stufenkonferenzen lief holprig, was zum größten Teil an Kommunikationsproblemen in der Absprache hing.

1.2.3 Perspektiven

Andreas Rubel:

Er findet es schön, dass sich die DL im vergangenen Jahr so eingesetzt hat und toll was geleistet wird.

Simone Müller: Ist ein Bezirksvorstand im Bezirk Haardt in Sicht?

Christian Knoll: Im Bezirk Haardt herrscht momentan eine konstruktive Zusammenarbeit. Evtl. können nach Zerstura Verantwortliche für den Bezirk gefunden werden.

Steffen Bischoff: Der Diözesanvorstand ist mit den Bezirken in einem guten Kontakt, es braucht aber noch Zeit um eine gemeinsame Zusammenarbeit aufzubauen.

Thomas Heitz fragt nach was ein Beratungs-Coaching Konzept ist.

René Martin antwortet für die DL: Durch den Prozess „DPSG im Wandel“ nahm die Diözesanleitung verschiedene zukünftige Themen in den Blick und hat entschieden, zu welchen davon gearbeitet werden soll.

Durch Stellenreduzierungen im Diözesanbüro und in den katholischen Jugendzentralen, die die Ehrenamtlichen begleiten und unterstützen, haben die Referenten kaum mehr Zeit dafür.

Um diese Situation aufzufangen soll verbandsinternen Personen eine Qualifizierung und Unterstützung angeboten werden. Es gibt zum aktuellen Zeitpunkt noch kein fertiges Konzept, die Diözesanleitung wird nach Zerstura an diesem Thema weiterarbeiten.

1.3 Diözesanbüro

1.3.1 Personelles

René Martin: Zum 01.04.2013 endet das FSJ von Sarah Hellmann. Es gibt bis jetzt eine neue Bewerbung, allerdings ist kein nahtloser Übergang möglich. Besetzung der neuen FSJ Stelle erst im Sommer möglich.

1.3.2 Rückblick

Die räumliche Situation im Büro ist immer noch unbefriedigend. Der BDKJ Vorstand versucht momentan etwas an dieser Situation zu ändern. Diese Veränderung wird allerdings erst ab August/September/Oktober möglich sein.

Christians Raumsituation ist schwer koordinierbar mit DPSG und seinem Referat religiöse Bildung. Daher soll Christian wieder aus den DPSG Räumlichkeiten ausgegliedert werden.

1.4 Zerzura

1.4.1 Personelles

1.4.1.1 Lagerleitung

Anmerkungen:

Steffen Bischoff ergänzt, dass die Lagerleitung um Annalena Volz, René Martin, Tobias Hirsch und Matthias May ergänzt wurde. Zwischen der Lagerleitung findet eine Telefonkonferenz regelmäßig jeden Dienstag statt.

1.4.1.3 Orga

Ergänzung durch *Christian Knoll*:

Neuer Bereich Materialtransport (umfasst die Logistik der LKWs und den Rücktransport und die Personenbeförderung vor Ort in Zerzura). Als Verantwortliche dafür konnten Jörg Neubauer und Gunter Straub gewonnen werden.

Christian wird sich hauptverantwortlich um die Bereiche Personentransport und Spiritualität kümmern. Die Gesamtverantwortung für den Orga-Bereich wechselt zu Annalena.

Annalena Volz: Neues Organigramm wird in Kürze auf der Homepage veröffentlicht.

Uli Weber findet es gut dass es viele Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen gibt.

1.4.2 Rückblick

1.4.2.1 Lagerleitung

Christian Knoll merkt an, dass Volker Moyses für Bereich Verpflegung bei der Vortour mit dabei sein wird.

1.4.2.4 Gesamt Treffen

Ergänzung *Christian Knoll*:

Am 20.02.2013 fand das dritte Gesamttreffen statt. Das vierte Gesamttreffen findet am 25.04.2013 statt.

1.4.3 Perspektiven

1.4.3.2 KIF

Nachfrage, wie viele Projekte für Zerzura benötigt werden.

Matthias May: Es sollen flächendeckend über das ganze Lager hinweg Projekte stattfinden, das müsste erreichbar sein. Jeder Stamm sollte mit seinen Projekten so viele Leute „abdecken“, wie er selbst Teilnehmer mit dabei hat. Auch Leiter sollen die Möglichkeit haben selbst an Projekten teilzunehmen.

Steffen Bischoff:

Die Anmeldezahlen liegen momentan bei 720 Teilnehmern und die Lagerleitung ist zuversichtlich dass insgesamt 800-900 Teilnehmer mit nach Zerzura fahren werden.

1.4.3.3 Orga

Annalena Volz:

Es werden in den verschiedensten Bereichen noch Helfer gesucht, weshalb in den nächsten Tagen auch ein Helferbrief verschickt werden wird.

Es gibt die Möglichkeit dass Helfer auch nur für einige Tage im Lager dabei sind. Das ist vor allem für Ehemalige oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiv. Diese sollten sich bitte zwecks Koordinierung direkt ans Büro wenden, evtl. können dann auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

1.5 Waldhambach Sommerfest

1.5.2 Rückblick

Thomas Heitz möchte gerne die Aktion „Waldhambach Lichterfest“ in diesem Jahr wiederholen. Er fand die Vorbereitungen hierzu richtig gut.

Pascal Stein und *Uli Weber* sind der gleichen Meinung.

Es stellt sich die Frage, wer überhaupt zum Sommerfest kommt. *Katinka Bartl* schlägt vor, dem Fest einen anderen Name zu geben, damit für alle klar ist, dass es ein Zusammentreffen aller Leiter und Rover ist.

1.5.3 Perspektiven

Es erfolgt der Aufruf von *Steffen Bischoff*, sich für eine neu gegründete Vorbereitungsgruppe zu melden. Es werden 3-5 motivierte Personen gesucht.

1.6 Zusammenarbeit mit den Bezirken und Stämmen

1.6.2 Rückblick

Stamm Fridtjof Nansen Kaiserslautern feiert im Mai das 60jährige Bestehen. Außerdem feiert der Stamm Rohrbach ebenfalls sein Stammesjubiläum.

1.6.3 Perspektiven

Die Bezirksarbeit in Haardt ist im Aufbau. Bisher gab es fünf Treffen mit den Stammesvorständen. Beim letzten Treffen waren fünf Stämme vertreten, bei den vorherigen Treffen sogar bis zu acht.

1.6.4 Bewertung

Die wenige Resonanz der Bezirke auf die erweiterten DL-Treffen lässt sich evtl. damit erklären, dass es schwierig ist auf beiden Ebenen (Bezirk und Diözesanverband) tätig zu sein.

Andreas Rubel stimmt dem Bericht zu, dass wir uns mittelfristig mit der Frage beschäftigen müssen, wie sich Bezirke und Diözese besser ergänzen können und ob die bestehende Struktur weiterhin sinnvoll ist.

Matthias May bekräftigt die Aussage von *Andreas Rubel* und bezeichnet sie als „Highlight“. Es gibt derzeit viele Leute, die sich auf beiden Ebenen engagieren und damit einer Doppelbesetzung ausgesetzt sind.

Die erweiterte DL sollte dieses Thema nochmals aufgreifen und ein Konzept dazu erarbeiten.

Aufbau der Stammtische in den Bezirken sollen aufeinander abgestimmt werden, damit diese sich nicht terminlich mit den Stufenstammtischen überschneiden.

1.7 Freunde und Förderer

1.7.2 Rückblick

Ergänzung von *Gerhard Teuchert* zu der Aussage warum kein Projekt im vergangenen Jahr von den Freunden und Förderern unterstützt wurde.

Die Freunde und Förderer verfügen nur über ein geringes Budget, dass vom Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15,- € im Jahr getragen wird.

Die Freunde und Förderer haben

- 2010 eine Spende an den Jugendzeltplatz und
- 2011 eine Spende für die Schwedenfahrt getätigt.

2012 wurden die Freunde und Förderer angefragt die Siedlung Berg mit einer Spende zu unterstützen. Da wollten sie erst abwarten, ob sich die Siedlung auch tatsächlich bewährt. Falls das der Fall sein sollte, wollen sie die Siedlung gerne mit einer Spende unterstützen.

Auch für Zorzura werden die Freunde und Förderer einen größeren Geldbetrag spenden.

1.7.3 Perspektiven

Die Freunde und Förderer hätten gerne nähere Informationen darüber was in Zorzura auf sie zukommen wird. Sie werden voraussichtlich mit fünf Ehepaaren anreisen. Es kann aber sein dass, sich der Personenkreis noch reduziert. Gerhard Ziegler hat die Vertragsdaten für die Unterkunft der Freunde und Förderer vorliegen.

1.8 Stufen

1.8.1. DAK Wölflingsstufe

1.8.1.2 Rückblick

Entwicklungswochenende des „Tatort Woobadgekurs“ fand vom 01. – 03. Februar im Aschbacherhof statt.

Für das Stufenprojekt „Wöli-Spielplatz“ in Zorzura benötigt der Wöli-AK genauere Infos vom Vorteam.

Auf Nachfrage erklären *Lisa Schoppe* und *Martin Müller*, dass sie es problematisch finden Kinder unter sieben aufzunehmen und wünschen sich dazu mehr Diskussionsraum. Das Konzept wird von der Bundesleitung entschieden werden.

1.8.2 DAK Jupfistufe

1.8.2.1 Personelles

Elke Zimmermann wird vom AK noch verabschiedet. Der Termin steht bereits fest.

Der AK hat zwei Personen als Schnuppermitglieder angefragt. Beide wollen dieses Jahr nicht, aber sie haben die Option offen gelassen vielleicht 2014 dem AK beizutreten.

1.8.2.2 Rückblick

Lars Ziffer und *Saskia Sahm* werden dieses Jahr an der BuKo in Berlin teilnehmen.

Die blaue Stufe möchte in Zerzura gerne eine Botschaft von und für Jungpfadfinder gründen.

Das Bundesstufenlager der Jungpfadfinder 2014 sieht vor, dass vor oder nach dem Bundeslager weitere Aktionen in den Regionen oder Diözesen stattfinden. Der AK kann dies nicht stemmen, da die Infos vom BAK zu spät gestreut wurden.

Aus zeitlichen Gründen wird der Bericht der Stufen unterbrochen und der Punkt 4 „Außenvertretung“ vorgezogen.

4. Außenvertretung

4.1 BDKJ

2012 wurde ein Trägerverein gegründet. *Katinka Bartl* und *Steffen Bischoff* bilden gemeinsam mit *Andreas Sturm* den Vorstand.

Andreas Sturm betont, dass es sehr stark der DPSG zu verdanken ist, dass dieser Trägerverein zustande kam. *Tobias Hirsch* hat hierzu einen sehr großen Beitrag geleistet. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Der Vertrag und die Satzung des Trägervereins wurde von der BDKJ Bundesebene zeitnah genehmigt, die Genehmigung des Bischofs dauert nun leider mittlerweile ein ganzes Jahr. *Andreas Sturm* hofft dass zur diesjährigen Diözesanversammlung vom 03. – 05. Mai eine genehmigte Satzung vorliegt.

Die Bischofskonferenz möchte ein erhöhtes Mitspracherecht bei den Verbänden.

In Landau wurde eine KPE Gruppe gegründet:

Andreas Sturm wurde vom DV Speyer frühzeitig über die Gründung einer KPE Gruppe in Landau informiert. Die Weiterleitung ging direkt an den Bischof. Es wurden Gespräche mit dem zuständigen Ortspfarrer geführt. Dieser ist mit der Bitte an den Bischof herangetreten die KPE aufnehmen zu lassen. Daraufhin fand ein reger Austausch von Pfarrer, Pfarrgemeinderat, Andreas Sturm, Domkapitular Franz Vogelgesang und Bischof Wiesemann statt.

Das Ergebnis dieses Gesprächs ergab, dass der ortsansässige Pfarrer für ein Jahr die kirchenrechtliche Aufsicht über diese Gruppierung hat. Im Dezember wird es ein neues Gespräch mit allen Beteiligten geben.

Problematisch ist es dass sich die KPE zur 72h Aktion angemeldet hat. Andreas Sturm steht dieser Anmeldung kritisch gegenüber und hat darum gebeten diese nicht anzunehmen, er kann diese Anmeldung allerdings leider nicht verhindern.

Die Versammlung wird durch die Mittagspause unterbrochen.

4.1.2 KOMV

Ergänzung *Christian Knoll*: KSJ Haben nur noch zwei Stimmen. Bei der nächsten BDKJ DV 03.-05.05.2013 hat die DPSG 9 von 30 Stimmen.

BDKJ möchte eine Verkleinerung auf der BDKJ DV => 20 Dekanate und 20 Verbandsvertreter.

4.2 Ring der Pfadfinderverbände/ männlich (RdP/m)

Christian Knoll: Bei den Ring-Treffen sind leider nie alle Vertreter anwesend, was eine gemeinsame Absprache schwierig macht.

Bei der letzten Friedenslicht-Aktion waren seit langem mal wieder zwei Pfadfinder vom BdP mit in Wien.

Nach dem Punkt 4 „Außenvertretung“ kommen wir zurück zum Punkt 1.8 Stufen, den wir aus zeitlichen Gründen vor der Mittagspause zurückgestellt hatten.

1. Diözesanebene

1.8. Stufen

1.8.3 DAK Pfadfinderstufe

1.8.3.2 Rückblick

Die Anmeldungen zum Schwedennachtreffen liefen sehr schleppend. Erst am Vorabend stieg der Anmeldestand überraschend auf ca. 100 Anmeldungen an. Dies erschwerte die Koordination vor allem im Bereich der Verpflegung.

Unter dem Motto „Grün statt Weiß“ können seit dem 18. Januar 2013 die Trupps auf <http://www.gruenstattweiss.dpsg.de> Vorschläge für das neue Stufenlogo hochladen, diskutieren und abstimmen.

Das nächste Treffen der Region Mitte findet im April statt. Der AK möchte sich weiter vernetzen, zurzeit ist es mit nur zwei Personen aber schwierig alle Termine wahr zu nehmen.

Das Stufenprojekt auf Zerzura wird sich um das Thema Wasser drehen.

1.8.3.3 Perspektiven

Das Pfadi Kubb Turnier findet am 20. April 2013 in Waldhambach statt. Alle Bezirke sind an diesem Termin verhindert, die Terminfindung war sehr schwierig.

Es wird versucht die Bezirke bei der Findung eines Termins für das Herbstwochenende mit einzubinden.

1.8.4 DAK Roverstufe

Der AK hatte am 01. März 2013 (Freitagabend vor der DV) zur außerordentlichen Stufenkonferenz eingeladen, die sehr produktiv war. An diesem Termin wurden auch die Stufendelegierten gewählt.

Die Roverstufe möchte in Zerzura ein Stationen/Geländespiel veranstalten.

Die AK Klausur am 08. Februar 2013 war sehr produktiv.

1.9 Facharbeitskreise

1.9.1 Öffentlichkeitsarbeit

Rückmeldungen zum Jahrbuch sowie zur Nachtschicht bitte an Michael Thielmann weitergeben.

1.9.2 Internationale Gerechtigkeit

Eric Gailus wird am Abend zum Mitglied des AK ¡Vamos! ernannt.

Es sollen Flyer an die Stämme verschickt werden mit der Info Bolivianer in den Stämmen aufzunehmen.

In Zerzura sollten nach Möglichkeit die Bolivianer in 2er und 3er Gruppen auf dem Platz untergebracht werden.

Filmvorstellung über Bolivien-Partnerschafts-Ausbau in Zerzura.

1.9.3 AG Ausbildung

Am 06. April 2013 findet im Rahmen der erweiterten DL die Veranstaltung UP↑GRADE Ausbildung statt. Die Ausschreibungen werden innerhalb der nächsten Tage versandt.

1.10 Weitere Arbeitsgruppen

1.10.1 Arbeitsgruppe Kodex

1.10.1.3 Perspektiven

Die AG hofft, dass mit den Kodexkarten in allen Stämmen gearbeitet wird.

Zukünftig werden alle Leiter ein Führungszeugnis abgeben müssen. Die Stämme werden rechtzeitig über das Verfahren informiert werden.

Christian Knoll dankt allen die in der AG Kodex mitgearbeitet haben und verteilt die Geschenke.

1.10.2 AK Spiritualität

Erstes Treffen fand mit Annalena Volz, Christoph Wieland, Christina Thielmann, und Christian Knoll statt.

Nächster Termin ist der 27.03.13 in Neustadt, bei Interesse bitte bei Christian melden.

3. Bundesverband

Dominik Naab bedankt sich für den herzlichen Empfang.

Dominik Naab ist seit Februar 2013 im Amt des Bundesvorsitzenden. Die Aufgabenverteilung zwischen Kerstin Fuchs und Dominik Naab ist noch nicht erfolgt.

3.1 Außerordentliche Bundesversammlung 2012 in Frankfurt

Die Versammlung verabschiedete einen Satzungsänderungsantrag und öffnete damit das Amt des Bundeskuraten auch für Nichtpriester. Es wird nach geeigneten Kandidaten gesucht.

Dominik Naab berichtet zum Thema Fundraising:

- Multiplikatorenseminar in Mainz
- Aktion Stiftungseuro gestartet

Die Auswertung zum Spendenmailing erfolgt zur Bundesversammlung 2013. Das Spendenmailing wird mit einem leichten Plus abschließen. Das Ergebnis ist also eher enttäuschend. Evtl. lag es daran, dass das zweite Erinnerungsschreiben nicht versandt wurde oder dass nur Eltern und Ehemalige, jedoch keine aktiven Leiter angeschrieben wurden.

Ein Spendenmailing wird es in naher Zukunft in dieser Form wahrscheinlich nicht mehr geben.

Matthias May möchte gerne den Prozentanteil unseres Diözesanverbandes am Spendenmailing wissen

Dominik Naab versichert nachzuschauen, ob er diese Prozentzahl in Erfahrung bringen kann.

Lena Engelhardt sieht einen Zusammenhang zwischen Abmeldungen zum Ende des Jahres und des Spendenmailing.

Matthias May hätte gerne genauere Infos im Vorfeld über angeschriebene Personen vom Bund, damit vom Bezirk oder Stamm besser agiert werden kann.

An der Diözesanversammlung wurden fünf Woodbadges verliehen.

Nur noch dieses Jahr können Leute, die die Woodbadgeausbildung nach altem Konzept absolviert haben, ihre Woodbadge-Arbeit schreiben. Danach endet die Übergangsregelung.

Die Ausbildungstagung findet vom 18. – 20. Oktober 2013 in Westernohe statt.

Das ALT musste wegen mangelnden Anmeldungen verschoben werden. Der neue Flyer wird zeitnah versandt werden.

Nami 2.0

- Seit 23. Januar 2013 online
- Erweiterte Zugriffsrechte
- Neue Funktionen
- Führungszeugnisse können dem Mitgliederservice vorgelegt werden und werden im Profil als vorhanden gekennzeichnet.
- Releaseparty am 16. – 17. März 2013 in Westernohe

Führungszeugnis:

Die Bundesebene sieht es kritisch, wenn ein ehrenamtlicher StaVo das Führungszeugnis eines (evtl. befreundeten) ehrenamtlichen Leiter zur Einsicht anfordern muss. Daher wird im Bundesamt eine Stelle eingerichtet, an die das Führungszeugnis übergeben werden kann. Nach der Durchsicht wird vom Mitgliederservice ein Häkchen in NaMi gesetzt, dass das Führungszeugnis keine kritischen Punkte aufzeigt und das Zeugnis wird danach vernichtet.

Dazu gibt es weitere Infos in der nächsten Mittendrinn.

Andreas Sturm: Der LJR ist gerade dabei ein geeignetes Verfahren zu erstellen bis der Einigungsprozess durch ist. Dies wird sich allerdings hinziehen und nicht fertig sein bevor Zerzura beginnt.

Bei Zuschusslisten wird es eine Spalte für die Vorlage des Führungszeugnisses geben. Nähere Infos kommen.

Matthias Omlor: In welchem Zeitraum wird das Führungszeugnis erneut verlangt?

Alle 5 Jahre ist das Führungszeugnis zu erneuern. Kriterienstand ist ganz genau festgelegt ⇒ bei Übernachtung / alleiniger Umgang etc.

Bei uns fallen alle Leiter in diese Kriterien.

Es wird auch das Saarland mit einbezogen.

Michael Thielmann: Nach Beendigung der Mitgliedschaft tauchen in Nami Daten zu nicht aktiven Mitgliedern auf, die dies jedoch verweigert haben.

Dominik Naab kennt den Fall nicht, bittet darum sich direkt mit dem Mitgliederservice in Verbindung zu setzen und diesen Vorfall zu regulieren.

Die Jahresaktion 2012 „Abenteuer möglich machen“ ist abgeschlossen und 5.000,- € wurden an den Spaghetticlub in Hamm gespendet.

Die Jahresaktion 2013 lautet "Smartscout - Schlau im Umgang mit Medien".

Im Bundeszentrum Westernohe wurde das Haus am Kessel umgebaut. Ein neuer Versammlungsraum fasst nun 70 Personen. Zusätzlich wurde die Bettenkapazität ausgebaut.

Das Pfingstlager in Westernohe findet in diesem Jahr alkoholfrei statt.

Das Bundesamt will mit dieser Veranstaltung den Fokus stärker auf Kinder und Jugendliche richten, daher wird dieses Jahr Pfingsten in Westernohe alkoholfrei sein, d.h. auf dem komplettem Gelände gilt ein generelles Alkoholverbot.

Lena Engelhardt fragt nach, ob es keine Band zum Abendprogramm gibt?

Dominik Naab: Es ist ein Lagerfeuer-Singen geplant. Es soll dieses Jahr kein Festivalcharakter haben.

Uli Weber: Gibt es für die Leiter und Rover eine Alternativ-Veranstaltung?

Dominik Naab: Es wird ein Lagercafé geben ansonsten nichts. Er findet es schwierig, dass sich Pfadfinder über den Alkohol definiert. Das gemeinsame Lager soll ohne Alkohol stattfinden, auch für Leiter und Rover.

Pascal Stein möchte wissen, ob eventuell eine Alternativ-Veranstaltung geplant ist?

Dominik Naab: Die Bundesleitung möchte dem entgegenwirken und kein Festival aus der Veranstaltung machen.

Lena Engelhardt: Wir nutzen dieses Lager für uns Leiter ohne Kinder, durch das Alkoholverbot reduziere sich die Gruppe der mitfahrenden Personen um die Hälfte.

Dominik Naab: Die Bundesleitung hätte gerne Rückmeldung zu diesem Thema. Es wird auf jeden Fall dieses Jahr ohne Alkohol stattfinden und keine Band mit großer Technik. Ob es nächstes Jahr wieder so sein wird, ist noch nicht geklärt.

René Martin: Wer kontrolliert und sanktioniert das Alkoholverbot?



Dominik Naab: Es wird keine Personen-, Taschen- oder Autokontrollen geben. Wenn er Personen mit Alkohol auf dem Platz antrifft wird der Alkohol vernichtet. Wenn dies nicht fruchtet gibt es Platzverweise. Es wird für diesen Vorgang zuständige Personen geben, die angerufen werden können falls dieses Problem auftaucht.

TOP 5: Studienteil: „Gelotologie“

Sonntag 03 März 2013

TOP 6: Wahlen (Diözesanvorsitzende, Jugendwerk Sankt Georg e. V., BDKJ Diözesanversammlung)

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorstand:	2 von 2
Diözesanleitung:	3 von 3
Wölflingsstufe:	3 von 3
Jungpfadfinderstufe:	3 von 3
Pfadfinderstufe:	2 von 3
Roverstufe:	3 von 3
Bezirk Trifels:	1 von 1
Bezirk Haardt :	0 von 0
Bezirk Ludwigshafen:	0 von 2
Bezirk Saarpfalz:	1 von 2

Die Versammlung ist somit mit 18 von 22 Stimmen beschlussfähig.

Wahl der Diözesanvorsitzenden

Da im November keine Diözesanvorsitzende gewählt wurde, wurde erneut eine Ausschreibung versandt. Es sind keine Vorschläge eingegangen.

Wahl der Mitglieder des Jugendamt Sankt Georg e. V.

Es stehen sechs mögliche Plätze zur Verfügung. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre.

Vorgeschlagen sind:

- | | |
|----------------------|------------------|
| • Matthias May | kandidiert |
| • Tobias Hirsch | kandidiert |
| • Peter Dreisigacker | kandidiert |
| • Matthias Omlor | kandidiert |
| • Kim Eisenlohr | kandidiert |
| • Kerstin Marnet | kandidiert |
| • Martin Schulz | kandidiert nicht |
| • Ansgar Hertel | kandidiert |

Wahlausgang:

- | | | |
|----------------------|-------------|-------------------|
| • Matthias May | 15 Stimmen, | nimmt die Wahl an |
| • Tobias Hirsch | 17 Stimmen, | nimmt die Wahl an |
| • Peter Dreisigacker | 15 Stimmen, | nimmt die Wahl an |
| • Matthias Omlor | 16 Stimmen, | nimmt die Wahl an |
| • Kim Eisenlohr | 15 Stimmen | nimmt die Wahl an |
| • Kerstin Marnet | 11 Stimmen | nimmt die Wahl an |
| • Ansgar Hertel | 8 Stimmen | nicht gewählt |

Wahl der Delegierten zur BDKJ Diözesanversammlung

Termin: 03. – 05. Mai 2013 in der Heilsbach in Schönau

Aktuell hat die DPSG neun Stimmen, mit zwei Vorstandsstimmen gibt es sieben Delegierte und beliebig viele Ersatzdelegierte.

Vorgeschlagen sind:

- | | |
|---------------------|------------------|
| • Pascal Stein | kandidiert nicht |
| • Thomas Heitz | kandidiert nicht |
| • Lisa Schoppe | kandidiert |
| • Saskia Sahn | kandidiert nicht |
| • Michael Thielmann | kandidiert |
| • Simone Müller | kandidiert |
| • Sophie Malthaner | kandidiert |
| • Lena Engelhardt | kandidiert |
| • Matthias Omlor | kandidiert nicht |
| • Sarah Hellmann | kandidiert nicht |
| • Uli Weber | kandidiert nicht |

- Sonja Slobodian kandidiert nicht
- Katinka Bartl kandidiert
- Lars Ziffer kandidiert
- Fabian Krewer kandidiert

Wahlausgang:

- Lisa 15 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Michael 15 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Simone 15 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Sophie 12 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Lena 16 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Katinka 11 Stimmen, nicht gewählt
- Lars 12 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Fabian 14 Stimmen, nimmt die Wahl an

Vorgeschlagen sind für die Ersatzdelegation:

- Katinka Bartl kandidiert
- Pascal Stein kandidiert
- Uli Weber kandidiert
- Matthias Omlor kandidiert nicht
- Ansgar Hertel kandidiert
- Kim Eisenlohr kandidiert nicht

Wahlausgang:

- Katinka 16 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Pascal 15 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Uli 17 Stimmen, nimmt die Wahl an
- Ansgar 16 Stimmen, nimmt die Wahl an

Wahl des Wahlausschusses

Vorgeschlagen sind:

- Tobias Hirsch kandidiert
- Georg Berwanger kandidiert
- Martin Müller kandidiert
- Lena Engelhardt kandidiert

Wahlausgang

- Tobias Hirsch 13 Stimmen nimmt die Wahl an
- Georg Berwanger 12 Stimmen nimmt die Wahl an
- Martin Müller 14 Stimmen nimmt die Wahl an
- Lena Engelhardt 11 Stimmen nicht gewählt

TOP 7: Anträge

Antrag 1: Termin Diözesanversammlung 2014

Die Diözesanversammlung findet vom 08.-09.03.2014 statt.

Antragsteller ist der Diözesanvorstand

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: Partnerschaftvereinbarung zwischen der Asociación de Bolivia – District Tarija und der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg – Diözesanverband Speyer

Mündliche Erläuterung zu dem Antrag durch Eric Gailus und Martin Schulz

Antragsteller ist die Diözesanleitung

Die Vereinbarung liegt noch nicht in schriftlicher Form vor. Die Ziele im Anhang zum Antrag 2 sollen in die Partnerschaftvereinbarung mit aufgenommen werden.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Logo der DPSG Diözesanverband Speyer

Antragsteller ist die Diözesanleitung

Der Antrag wird zurückgezogen. Mündliche Erläuterung durch *Christian Knoll*.

Der Diözesanverband möchte ein spezifisches Logo, jedoch gibt es bisher noch keine passenden Vorschläge. Die Erstentwürfe werden vorgestellt.

Es gibt mehrere Wortmeldungen und Meinungen, wie der Flyer aussehen könnte und was darauf enthalten sein soll.

Der Diözesanvorstand beantragt ein Voting der Versammlung, ob der Diözesanverband ein eigenes Logo braucht.



Ergebnis des Votings: eine Enthaltung und 17 Ja-Stimmen

Nach weiteren Diskussionen schlägt der Diözesanvorstand vor, die Vorauswahl für ein Logo in die Diözesanleitung zu delegieren. Auf Zorzura soll das Logo dann gewählt werden.

Anwesenheitsliste

Nr.	Vorname	Name	Funktion
01	Marielle	Adrian	Delegierte Roverstufe
02	Katinka	Bartl	e.V.
03	Georg	Berwanger	e.V.; Delegierter Pfadfinderstufe
04	Steffen	Bischoff	Diözesanvorsitzender
05	Christine	Beringer	Protokollantin
06	Peter	Dreisigacker	e.V.
07	Kim	Eisenlohr	Mitglied DAK Roverstufe
08	Lena	Engelhardt	Referentin DAK Pfadfinderstufe
09	Eric	Gailus	AK Vamos
10	Thomas	Heitz	Delegierter Roverstufe
11	Sarah	Hellmann	FSJlerin
12	Ansgar	Hertel	Delegierter Roverstufe
13	Tobias	Hirsch	Vorstand e.V.
14	Christian	Knoll	Diözesankurat
15	Uwe	Köhler	Moderator
16	Sophie	Malthaner	Mitglied DAK Jungpfadfinderstufe
17	Kerstin	Marnet	Delegierte Wölflingsstufe
18	René	Martin	Bildungsreferent
19	Matthias	May	Bezirkvorsitzender Trifels
20	Simone	Müller	Mitglied DAK Pfadfinderstufe
21	Martin	Müller	Mitglied DAK Wölflingsstufe
22	Dominik	Naab	Bundvorsitzender
23	Matthias	Omlor	Bezirkskurat Saarpfalz
24	Saskia	Sahm	Mitglied DAK Jungpfadfinderstufe
25	Christian	Sauer	Delegierter Jungpfadfinderstufe
26	Lisa	Schoppe	Referentin DAK Wölflingsstufe
27	Martin	Schulz	Referent AK Vamos
28	Otto	Schuster	e.V.
29	Sonja	Slobodian	AK Ausbildung
30	Pascal	Stein	Mitglied DAK Roverstufe
31	Andreas	Sturm	Diözesanpräses BDKJ
32	Gerd	Teuchert	Freunde & Förderer
33	Michael	Thielmann	Referent AK Öffentlichkeitsarbeit
34	Annalena	Volz	Bildungsreferentin
35	Uli	Weber	e.V.
36	Lars	Ziffer	Referent DAK Jungpfadfinderstufe